

# Inhalt

FRIEDERIKE REENTS	
Vorwort. . . . .	7
THOMAS ANZ	
Benns Bekenntnisse zur expressionistischen Moderne und zum Nationalsozialismus . . . . .	II
DIRK VON PETERSDORFF	
Benn in der Bundesrepublik. Zum späten Werk . . . . .	24
DIETER LAMPING	
Benn, Marinetti, Auden – Eine Konstellation der Moderne . . . . .	38
THOMAS WEGMANN	
Die Moderne tiefer legen. Gottfried Benns Ästhetik der parasitären Störung. . . . .	55
FRIEDERIKE REENTS	
Nur zwei Dinge – Zur Doppelsichtigkeit des modernen lyrischen Ichs . . . . .	75
WOLFGANG EMMERICH	
Benns bacchische Epiphanien und ihr Dementi . . . . .	89
THOMAS EHRSAM	
»Immer zwischen schon und noch –« Finalität als Strukturprinzip in der Lyrik Gottfried Benns . . . . .	107
MICHAELA KOPP-MARX	
Die Wirklichkeit des Meeres. Gottfried Benns Dualismen . . . . .	122
MARCUS HAHN	
Das anti-darwinistische Ich: Gottfried Benn und die Biologie 1919 . . . . .	142

HOLGER HOF

»Zur Liebe kann man niemanden zwingen.« Zu den Briefen  
Gottfried Benns an Astrid Claes . . . . . 172

CHRISTIAN SCHÄRF

Die Fuge des Quartär. Essay und Finallage in Gottfried Benns  
Prosa nach 1935. . . . . 191

CARSTEN DUTT

Ironische Temporalstruktur. Zur Reflexion des poetischen  
Exotismus in Gottfried Benns Gedicht *Ostafrika*. . . . . 205

Über die Autoren . . . . . 215